

Kommission Barrierefreie Hochschule (KBH)
Tagesordnung der 19. Sitzung

Datum: 22.06.2023
Dauer: 9:30-11:00 Uhr
Ort: Zoom
Moderation: Katja Tempke (ab 9 Uhr 35)
Protokollierung: Katharina Barckhan

Tagesordnung (TO)		
TOP:		
1	Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2	Beschluss der Tagesordnung	
3	Protokollbestätigung der 17. Sitzung vom 20.04.2023	
4	Protokollbestätigung der 18. Sitzung vom 25.05.2023	
5	Themen für die Arbeit der KBH bis März 2024	
6	Termine	
7	Sonstiges	

Anwesenheit		
Mitglieder der Statusgruppen mit Stimmrecht	anwesend/entschuldigt:	Uhrzeit
Sven Jennessen (Professor*innen)	A	
Christian Rathmann (Professor*innen)	E	
Anne Mihan (Wissenschaft. Mitarbeiter*innen)	A	
Alice Rogalla von Bieberstein (Wissenschaft. Mitarbeiter*innen)	A	
Cosima Fanselow (MTSV)	A	
Jochen O. Ley (MTSV)	A	
Katja Tempke (Studierende)	A	ab 9:35
Lars Mussehl (Studierende)	A	
Stellv. Mitglieder der Statusgruppen mit Rede- und Antragsrecht		
Sandra Moßner (Wissenschaft. Mitarbeiter*innen)	A	Bis 10:05
Katrin Rettel (MTSV)	A	
Leah Strauß (Studierende)	E	
Teilnehmer*innen mit Rede- und Antragsrecht		
Katrin Rettel, Beauftragte für Studierende	A	
Rumjana Slodicka, stellv. Beauftragte	A	
Manuela Thieme (Arbeitsschutz)	A	
SBV, Maria Indyk	E	
N.N. (Beauftragte*r des Arbeitgebers)		
GPR, Marion Dewender	A	
Kristina Kütt, AG Diversität	A	

Gäst*innen der Sitzung		
Katharina Barckhan, Protokoll	A	

TOP 1: Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Kommission ist beschlussfähig

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird beschlossen

JA **7**
 NEIN 0
 ENTHALTUNG 0

TOP 3: Protokollbestätigung der 17. Sitzung vom 20.04.2023

Das Protokoll wird beschlossen.

JA 7
 NEIN 0
 ENTHALTUNG 0

TOP 4: Protokollbestätigung der 18. Sitzung vom 25.05.2023

Das Protokoll wird beschlossen.

JA 7
 NEIN 0
 ENTHALTUNG 0

TOP 5: Themen für die Arbeit der KBH bis März 2024

Frau Tempke hat technische Schwierigkeiten. Herr Ley übernimmt Moderation von 9 Uhr bis 9Uhr 35.

Frau Mihan: Bevor wir uns den neuen/unbearbeiteten Themen widmen: Was haben wir bis dato abgearbeitet?

- 1.) Diskussion weiterführen: mit AmberScribt: ist ein Meilenstein, Schritt Richtung Barrierefreiheit. Nachfrage, was bedeutet „einfach“ umsetzbar? „Einfach“ in dem Sinne, dass für Lehrende nicht mehr Arbeit entsteht, bzw. Mittel Niedrigschwellig sind. Open Cast kommt als Technik dazu.
- 2.) Herr Jennessen: Wer unterstützt Barrierefreiheit? Sollte Aufgabe der Uni und der VPH sein. Es sollte Sondermittel für Umbauten geben und ein Budget für Veranstaltungen. Universitätsleitung überzeugen ein Budget bereitzustellen. -> dafür konkrete Zahlen ans Präsidium nennen.
 Herr Ley: Budgetforderungen sollten rechtzeitig angemeldet werden. Unterschieden sollte zwischen baulichen und nicht baulichen Maßnahmen. Es gibt einen Sanierungsstau bei den Gebäuden, dies ist auch ein Problem für die Barrierefreiheit.
 Herr Thiel aus der techn. Abteilung und Herr Ley arbeiten an diesem Thema -> langer Prozess.
 Eine Priorisierungsliste wird vorgeschlagen.

Frau Thieme: Problem ist die TA, die aufgrund eines Krankenstandes von 50% nur gering Einsatzbereit ist. Bei Neubauten lässt sich Barrierefreiheit leichter verwirklichen, bei Umbauten von alten Gebäuden gestaltet sich es schwieriger.

Herr Ley thematisiert Rückmeldung/Kommunikation mit TA. Zu oft werden Schwierigkeiten genannt, also was nicht geht.

Frau Tempke appelliert dafür, Barrieren immer wieder anzusprechen, damit sich etwas verändert.

Offiziell gibt es keine Mittel der Fakultäten um Barrieren in den Gebäuden abzubauen. Geld wird oft aus anderen Töpfen umgewidmet.

Einzelfall rollstuhlfahrende Person am ISW: 7-11 Leute kümmern sich/ haben sich des Themas angenommen: Prozess sollte etabliert werden wer genau zuständig ist (sonst kommt es zu Überschneidungen, der eine weiß nicht, was der andere macht).

Frau Moßner thematisiert: Sensibilisierungskampagnen ohne Stigmatisierung (Ableismus) [verlässt Meeting um 10:05 Uhr]

Frau Rettel: definierte Meldeprozesse fehlen. AG Diversität beschäftigt sich damit, wo Beratungsangebote zu finden sind.

Herr Ley: Initiatoren nicht verknüpft. Prozesse sollten gefunden und öffentlich gemacht werden.

Frau Kütt: Prozessentwicklung: die Uni-Leitung sollte bestimmen, wer zuständig ist, und Maßgaben sollten dann von den Fakultäten umgesetzt werden.

Frau Dewender schlägt das Intranet als Anlaufstelle vor. Einwand: Dies ist nicht für Studierende zugänglich.

Herr Ley stellt AG Barrierefreiheit vor:

- Aufgaben:
 - o Zuständigkeiten klären
 - o Meldeweg definieren
 - o Prozesse klären
- Aktion: Aufkleber verbreiten, um auf das Thema aufmerksam zu machen
- Thema ist bei der Präsidentin angedockt

Früher wurden auch gelbe Karten gedruckt und verteilt, wenn auf Parkplätzen für Behinderte geparkt wurden.

Frau Tempke von der Enthinderungsberatung bekommt konkrete Anfragen von Lehrenden. Z.T.: Hilfslosigkeit bei Barrieren

5.) Leitfaden für Lehrende. Frau Mihan fragt nach wie Sie beim Feststellen von Barrieren vorgehen soll. Wohin melden?

Leitfaden für Lehrende wird überarbeitet und für Feedback vorraussichtlich in der nächsten Sitzung vorgestellt

6.) Thema Bewerbungsverfahren:

Frau Tempke:

- Wie ist man auf Bedarfe eingestellt?
- mit welchen Barrieren muss man rechnen?

Barrieren sind individuell: Sensibilisierung für unterschiedliche Bedarfe wichtig. Was ist letztendlich Barrierearmut?

Herr Ley. Bewerbungsverfahren wird nicht auf Englisch angeboten.

Frau von Bieberstein erwähnt die AG Connectiv Access (Lehrorganisation)

Der erste Schritt der Terminfindung für die Sitzungen September 2023 bis März 2024 ist abgeschlossen, es wird der Donnerstagvormittag. Der zweite Schritt ist aktuell noch in Arbeit, die finalen Termine werden ab Mitte Juli stehen und bekannt gegeben.

Im Nachgang der heutigen Diskussion über unsere Themenschwerpunkte hat der Vorstand eine Abstimmung erstellt, um die Top 3 für die Arbeit ab September 2023 festzulegen.

Jede*r hat drei Stimmen, die Abstimmung läuft bis 18.08.23 und ist nur für stimmberechtigte Mitglieder: <https://moodle.hu-berlin.de/mod/choice/view.php?id=4055666>

TOP 7: Sonstiges

Bericht Mittel zur Herstellung der digitalen Barrierefreiheit (Ley/Rettel):

Herr Ley:

- Schriftdolm. für Veranstaltungen
 - o Koordination übernimmt Frau Slodicka
- Ausfallhonorare
- Geld kann nicht vollständig ausgegeben werden
- Fortbildung für HU-Mitarbeiter
- Webseiten: Barrierefreiheit testen
- TYPO3- > mit Programm Barrierefreiheit gestalten
 - o Graphiken für NTA und Bewerbungsverfahren neugestalten (Usability)

Frau Rettel:

- Kontakt mit Bibliotheken (Grimm-Zentrum und anderen Zweigbibliotheken)
 - o Technik soll erneuert werden (z.B. Ausstattung der Kabinen im Grimmzentrum)
- Skills
 - o Schulungen, Konzepte für dig. Barrierefreiheit und Lehrinhalte

Bericht AG NTA (Ley):

Frau Tempke:

- Erstes Treffen der AG im Juni
- Bestandsaufnahme
- Was funktioniert wie an welchen Fakultäten?
- Best practice: CMS
- Agnes
- Satzung